

Arbeitsreiter gibt es nun seit fünf Jahren

2017 wurde das Working Equitation Team Ostfriesland gegründet - Bunderhee ist wichtiger Standort der Reitsportdisziplin

Im Juni 2017 trafen sich fünf pferdebegeisterte Frauen aus Ostfriesland bei einem Working Equitation Turnier im niederländischen Pesse. Dort nahmen Sie an dem zweitägigen Turnier mit ihren eigenen Pferden teil. Daran hatten sie sehr viel Spaß und konnten gute Ergebnisse erzielen. In dieser erfolgreichen Stimmung entstand daraufhin die Idee, das Team Ostfriesland zu gründen.

Zu Hause angekommen wurde diese Idee sofort in die Tat umgesetzt. Weitere Working-Equitation-Reiter gesellten sich zum Team hinzu und es wurde bereits im gleichen Jahr ein Turnier »unter Trainingsbedingungen« organisiert. Beheimatet ist das Team im Reit- und Fahrverein Rheiderland in Bunderhee. »Der Verein bietet eine großzügige Halle und Veranstaltungsgelände«, heißt es vonseiten des Vereins.

Das Interesse am Working Equitation gehe über die Grenzen Ostfrieslands hinaus und so wurden die ostfriesischen Working-Equitation-Turniere mit Teilnehmern aus ganz Deutschland, sogar aus Luxemburg und sehr zahlreich aus den Niederlanden zweimal jährlich abgehalten. 2020 kam dann die Corona-Pandemie. Verantwortungsvoll seien die



Anette Jauch aus dem Working Equitation Team Ostfriesland nahm mit Lusitano-Wallach Belo im Juli im französischen Les Hebières an der Weltmeisterschaft teil und wurde Fünfte in der Gesamtwertung.
Foto: Brigitte Graffenberger/Maid of R Pictures

Präsenz-Turniere abgesagt worden. Doch das Team Ostfriesland hat immer den nächsten Schritt im Auge und so wurden 2020 kurzerhand zwei Online-Turniere veranstaltet. Die Online-Turniere, mit Teilnehmern aus ganz Deutschland und den Niederlanden, konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit einem gut durchdachten Hygiene-Konzept fand 2021 dann zur Freude aller wieder ein reales Turnier statt. Und der nächste Schritt war dem Team bereits klar: diesmal ganz offiziell unter dem Regelwerk des Working Equitation Deutschland WED. Seit 2021 werden die Working Equita-

tion Turniere über den offiziellen Weg unter dem Reglement des Working Equitation Deutschland WED abgehalten. Veranstalter ist weiterhin der Reit- und Fahrverein Rheiderland, dem die ostfriesischen Arbeitsreiter besonderen Dank aussprechen für die Offenheit, Akzeptanz und Unterstützung einer

neuen Reitsportdisziplin. Seit fünf Jahren finden in der Reithalle Bunderhee Trainings für die Working Equitation statt. Namhafte internationale erfolgreiche Trainer, aber auch Training und Unterstützung der »Worker« untereinander, tragen dazu bei, dass sich diese Disziplin in der Region

Firrel nach Kanter Sieg im Finale

immer weiter entwickelt. Viele ostfriesische Reiter haben sich bereits ein bis zwei Leistungsklassen gesteigert. Die Richter bestätigen solide und niveauvolle Qualität der Pferd-Reiter-Paare.

Im letzten Jahr wurden vom WED die Regionalgruppen ins Leben gerufen. Das Team Ostfriesland wurde als Regionalgruppe Ostfriesland eingetragen und kann nun auf zusätzliche Unterstützung durch den WED und Unterstützung von und mit benachbarten Regionalgruppen setzen.

Dem Engagement der Team-Mitglieder und Unterstützer ist es zu verdanken, dass Ostfriesland um eine angesehene, anspruchsvolle Reitsportdisziplin reicher geworden ist und vielen Interessierten die Möglichkeit gibt, diesen Reitsport hier in Ostfriesland zu erlernen. Mit Stolz blickt das Team Ostfriesland auf eine ergebnisreiche Arbeit zurück und wird weiterhin mit viel Energie und Leidenschaft für die Working Equitation arbeiten - wie die Worker sagen: »Let's go working!«

Zur Krönung des fünfjährigen Bestehens findet vom 11. bis 13. November in Haren auf dem Reiterhof Lüssing der »Working Equitation Ems Cup« unter der Leitung des Team Ostfriesland statt. RZ

FIRREL Fußball-Landesligist Grün-Weiß Firrel hat am Dienstagabend das Finale des Ostfriesland-Cups erreicht. Gegen den SV Holtland setzten sich die Grün-Weißen mit 8:0 durch. Firrel ließ dem Bezirksligisten nicht den Hauch einer Chance und lag bereits nach der 1. Halbzeit mit 3:0 in Führung. Auch nach dem Seitenwechsel ließen die Grün-Weißen nicht nach und erzielten in der 2. Halbzeit noch satte fünf Treffer. Torjäger Manuel Suda gelang dabei ein lupenreiner Hat-trick. Im Finale treffen die Firreler auf den Sieger der Partie SF Larrelt gegen Kickers Emden. Anpfiff in Larrelt ist am Dienstag, 6. September, um 19.30 Uhr. Sollte sich Kickers Emden durchsetzen, kommt es im Finale am 5. Oktober zur Neuauflage des Saris-Cups-Finales, das Firrel mit 2:1 für sich entscheiden konnte.

Tore: 1:0 Karius (20.), 2:0, 3:0 R. Grotlüschen (26., 34.), 4:0 J. Grotlüschen (46.), 5:0 Suda (59.), 6:0 Thaden (73.), 7:0, 8:0 Suda (75., 79.). RZ

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)
☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de

Wir drucken Ihre Außenwerbung!



Als Bauzaunbeschriftung, Veranstaltungshinweis oder Werbebanner!

Poly Cotton – Plane

- ✓ robustes Material
- ✓ wetterbeständig
- ✓ UV-beständig
- ✓ langlebig

DIN A0 nur **48€**
84,1 x 118,9 cm

DIN A1 nur **32€**
59,4 x 84,1 cm

DIN A2 nur **18€**
42 x 59,4 cm

Sonderformate möglich, Ösen zzgl. 8 €



Ab sofort erhältlich

Druckerei Risiusstraße 6-10 Tel.: 04951 930-105
H. Risius KG 26826 Weener E-Mail: druckerei@rheiderland.de

Empfohlene Auflösung:
DIN A2: ab 6,5 MPx oder 2320 x 3080 Pixel
DIN A1: ab 7,7 MPx oder 2470 x 3680 Pixel
DIN A0: ab 8,6 MPx oder 2500 x 3680 Pixel